

Sonntagsbegegnung „Bayern, Europa, die Welt“ am 12.3.2017

(Einführung Bernhard Winter)

Grüß Gott und herzlich Willkommen,

lieber Herr Staatsminister Herrmann, lieber Herr Prof. Teltschik, wir freuen uns sehr, dass Sie heute bei uns sind. Der eine seit 10 Jahren Bayerischer Innenminister, 23 Jahre Mitglied des Bayerischen Landtags, geboren 1956. Der andere: geboren 1940, als Berater der Bundesregierung maßgeblich an den Verhandlungen zur deutschen Wiedervereinigung beteiligt, 7 Jahre BMW-Vorstandsmitglied, von 1999 bis 2008 Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz.

„Bayern, Europa, die Welt. Aus der Geschichte lernen“, ein Thema, das, so glaube ich, auf Sie beide mit Ihren Werdegängen gut zugeschnitten ist. Ein Thema, bei dem sich vielleicht mancher gefragt hat: Wo bleibt Deutschland? Eine mögliche Antwort wäre: Wir haben es aus rhythmischen Gründen im Titel weggelassen.

Heute ist die erste Festveranstaltung im 25. Jubiläumsjahr der Sonntagsbegegnungen. Rund 16.000 Gäste waren bei uns - und schön, dass heute *Sie* alle da sind. Besonders willkommen heiße ich die frühere Bayerische Familienministerin Christa Stewens, die Landtagsabgeordneten Doris Rauscher und Thomas Huber, unseren Landrat Robert Niedergesäß zusammen mit seinen Stellvertretern Magdalena Föstl und Martin Esterl, die Bürgermeister Georg Hohmann, Rupert Oster-

mair, Georg Els und Albert Hones, den früheren Regierungspräsidenten von Oberbayern Werner-Hans Böhm und unseren Pfarrer Karl-Heinz Fuchs. Und schön, dass auch viele Leiter von Behörden und Organisationen da sind: der Münchner Polizeipräsident Hubertus Andrä, der Leiter der Polizeiinspektion Poing Helmut Hintereder, der Leiter unserer Forstverwaltung Heinz Utschig, der Geschäftsführer der internationalen Hilfsorganisation Humedica Wolfgang Groß, der Landesvorsitzende des Bayernbundes Adolf Dinglreiter, der ärztliche Direktor der Münchner CIP-Klinik Dr. Bernhard König, die Leiterin des Einrichtungsverbunds Steinhöring Gertrud Hanslmeier und – das ist jetzt der längste Titel den ich bieten kann – der Leiter des Wissenschaftlichen Referats Markt Schwaben der Abteilung Wissenschaft und Technik der Direktion IX der Generalzolldirektion des Bundesfinanzministeriums Jens Bahrs-Windsberger: Herzlich willkommen!

Und wir freuen uns, dass wie in den vergangenen 25 Jahren auch heute zahlreiche Medienvertreter dabei sind: für die Süddeutsche Zeitung Karin Kampwerth, vom Münchner Merkur Jörg Domke, für den Hallo Erding Herbert Dullnig, für Interpressmedia Laszlo Bacs.

Ja, 25 Jahre gibt es sie jetzt, die Schwabener Sonntagsbegegnungen: genau 163 Dialogpartnerinnen und Dialogpartner haben mitgewirkt. Aus Politik, Kabarett, Wirtschaft, Kirchen, Fußball, Medien, Literatur, Pädagogik, Psychologie und Medizin... . Ausnahmslos alle ohne Honorar. Der am weitesten angereiste Gast kam von der Insel Bougainville 1000 km östlich von Papua-Neuguinea, nicht ganz so weit hatten

es Sie, liebe Frau Stewens, mit einer Viertelstunde Fahrzeit aus Poing. Am häufigsten mitgewirkt hat Schirmherr Hans-Jochen Vogel: 10 Mal war er Dialogpartner, zuletzt mit Gerhard Schröder, zuvor – in einem bewegenden Zwiegespräch über das Thema „Alt werden“ – mit Dieter Hildebrandt. Ich soll Sie sehr herzlich ihm grüßen – aus gesundheitlichen Gründen kann er heute nicht persönlich anwesend sein.

Haben Sie eine Vermutung, wer am 2. häufigsten da war? 5 Mal Renate Schmidt, 4 Mal Alois Glück, 4 Mal Dieter Hildebrandt, je 3 Mal Heribert Prantl, Rita Süßmuth und Günther Beckstein – zuletzt vor genau einem Jahr mit Gregor Gysi. Andere Gesichter, die Ihnen vielleicht einfallen, wenn Sie sich an frühere Besuche bei unserer Reihe erinnern: Gerhard Polt, Joschka Fischer, Regine Hildebrandt, der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki, die türkische Familienministerin Güldal Aksit ...

Ja, heute ist es ein bisschen feierlicher als sonst – und deswegen gibt es auch ein kleines Rahmenprogramm: Ich freue mich sehr, dass Landrat Robert Niedergesäß und Bürgermeister Georg Hohmann jetzt ein Grußwort an uns richten werden. Ihre Beiträge werden umrahmt von zwei Stücken des Brass Ensemble der Markt Schwabener Musikschule, geleitet von Waldtraut Kraxner.

Noch einmal alle miteinander: Herzlich willkommen zu unserem 25-jährigen Sonntagsbegegnungs-Jubiläum.